

2 GRUNDSÄTZLICHE FESTSTELLUNGEN

2.1 Stellungnahme zur Lagebeurteilung der Geschäftsführung

Aus dem Jahresabschluss und dem Lagebericht der Geschäftsführung sowie den weiteren geprüften Unterlagen heben wir folgende Aspekte hervor, die für die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Gesellschaft von besonderer Bedeutung sind:

- Finanzierung durch Liquiditätshilfen des Gesellschafters

Da der Betrieb des Natur- und Kulturparks nicht kostendeckend erfolgen kann, erhält die Gesellschaft Liquiditätshilfen des Gesellschafters Landeshauptstadt Magdeburg.

Im Berichtsjahr hat der Gesellschafter Liquiditätshilfen in Höhe von TEUR 1.664 geleistet, die als Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter ausgewiesen werden und zur Verlustverrechnung für das Jahr 2012 bestimmt sind.

Im Jahr 2012 hat die Gesellschafterversammlung beschlossen, die im Jahr 2011 geleistete Liquiditätshilfe in Höhe von TEUR 1.716 mit dem Jahresfehlbetrag (TEUR 3.056) 2011 zu verrechnen.

- Negatives Betriebsergebnis von TEUR -3.107

Im Berichtsjahr hat die Gesellschaft ein um TEUR 50 verschlechtertes negatives Betriebsergebnis von TEUR -3.107 (Vorjahr: TEUR -3.057) erzielt. Ursache dieser Entwicklung ist die im Verhältnis zu den Betriebsaufwendungen unterproportional gestiegene Betriebsleistung.

- Betriebsleistung gestiegen

Der Anstieg der Betriebsleistung um TEUR 221 auf TEUR 924 ist im Wesentlichen auf die Erhöhung der sonstigen betrieblichen Erträge um TEUR 249 auf TEUR 367 (Vorjahr: TEUR 118) zurückzuführen. Die gestiegenen sonstigen betrieblichen Erträge resultieren insbesondere aus den für Instandhaltungsmaßnahmen zugeführten Zuschüssen in Höhe von TEUR 263.

- Betriebsaufwand gestiegen

Der Betriebsaufwand ist um TEUR 271 auf TEUR 4.031 gestiegen. Ursache hierfür sind im Wesentlichen die um TEUR 313 höheren Materialaufwendungen. Der Materialaufwand hat sich vor allem aufgrund der um TEUR 270 gestiegenen Instandhaltungskosten erhöht.

- Negatives Jahresergebnis von TEUR -3.107

Die Gesellschaft weist für das Jahr 2012 einen Jahresfehlbetrag von TEUR -3.107 (Vorjahr: TEUR -3.056) aus. Ursache für das negative Jahresergebnis ist die nichtkostendeckende Bewirtschaftung des Elbauenparks.

- Verringerung der Wirtschaftlichen Eigenkapitalquote

Das Wirtschaftliche Eigenkapital hat sich im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr um TEUR 1.449 auf TEUR 50.190 verringert. Da die der Gesellschaft zur Verlustverrechnung zur Verfügung gestellten Liquiditätshilfen auch in Zukunft geringer sind, wird sich die Eigenkapitalausstattung in der Zukunft weiter verringern. Die Wirtschaftliche Eigenkapitalquote ist von 93,2 % auf 92,9 % gesunken.

- Finanzlage

Der Liquiditätsstatus zum 31. Dezember 2012 zeigt ein negatives Netto-Umlaufvermögen von TEUR 3.505 (Vorjahr: TEUR 3.430). Dabei ist jedoch zu berücksichtigen, dass hierunter auch die Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter in Höhe von TEUR 3.711, davon TEUR 1.664 Liquiditätshilfe 2012, ausgewiesen werden. Ohne diese Verbindlichkeiten ergäbe sich eine Überdeckung von TEUR 206.

Die Geschäftsleitung weist im Lagebericht darauf hin, dass die Liquidität der Gesellschaft im Berichtsjahr permanent angespannt war, die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft durch die Liquiditätszuschüsse des Gesellschafters aber jederzeit gewährleistet waren. Die Gesellschaft ist insofern auf die Liquiditätshilfen des Gesellschafters, die Landeshauptstadt Magdeburg, angewiesen.

- Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Die Geschäftsleitung hebt im Lagebericht hervor, dass die Gesellschaft auf Dauer auf Liquiditätshilfen der Landeshauptstadt Magdeburg angewiesen sein wird. Risiken ergeben sich insbesondere aus der Erbringung von notwendigen Ersatzinvestitionen und Instandhaltungsmaßnahmen und der geplanten Kürzung der Liquiditätshilfen.